

# diversity in unity

soloausstellung  
solo show

2025

28. märz/march - 23. april  
xian artspace - wien/vienna

ausstellungsansichten  
und scans der originale  
alle fineliner auf papier - din a4

exhibition views  
and scans of the original drawings  
all fineliner on paper - din a4



diversity in unity

der titel der ausstellung kann als postulat verstanden werden: diversität\* ist nicht als gegenteil oder gar als gefährdung von einheit zu verstehen, sondern vielmehr ist sie stets ein essentieller und wichtiger bestandteil dieser - strukturell, formal aber auch z.B. gesellschaftlich, mit der überzeugung, dass das zusammenleben in demokratie die überzeugendste form gesellschaftlicher einheit darstellt.

\*lat. diversitas: vielfalt, verschiedenheit, gegensatz, widerspruch

verhandelt wird das in der ausstellung innerhalb meines künstlerischen universums, das von starker selbstbeschränkung und sehr reduziertem formen- und material-repertoire geprägt ist. beschränkt auf die gezeichnete meist gerade linie und dem blatt papier im format din a4 manifestiert sich das wie folgt:  
neben der linie als zeichnung am papier, mal 2- mal 3-dimensional, macht die linie das din a4 blatt selbst 3-dimensional und zum objekt. und sie geht `die wände hoch`.

tlp 2025

diversity in unity

the title of the exhibition can be understood as a postulate:  
diversity\* is not to be understood as the opposite or even as a threat to unity, but rather it is always an essential and important component of it - structurally, formally, but also, for example, socially, with the conviction that living together in democracy is the most convincing form of social unity.

\*lat. diversitas: variety, diversity, contrast, contradiction

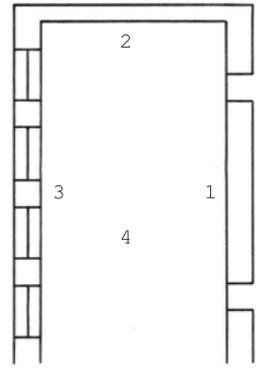
this is negotiated in the exhibition within my artistic universe, which is characterised by strong self-restraint and a very reduced repertoire of forms and materials. limited to the drawn mostly straight line and the sheet of paper in din a4 format, this manifests itself as follows:  
in addition to the line as a drawing on the paper, sometimes 2-dimensional, sometimes 3-dimensional, the line makes the din a4 sheet itself 3-dimensional and an object. and it goes `up the walls`.

tlp 2025





3 (oben/top) 2 4 (unten/bottom) 1

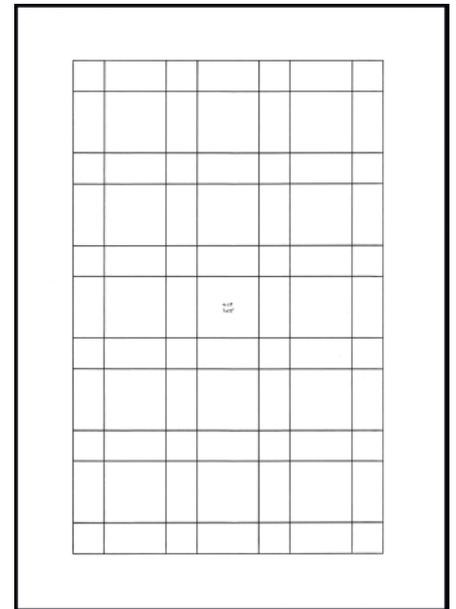


### 1 fineliner zeichnungen

serie: `diversity in unity`  
 fineliner auf papier, maße: 29,7 x 21 cm  
 signiert: tlp 2025

zu sehen ist zunächst eine einzelne zeichnung mit einer rasterstruktur bestehend aus 4 senkrechten und 6 waagrechten doppellinien, positioniert im rechten bereich der rechten seitenwand. links daneben gruppieren sich zeichnungen in paaren, die z.t. sehr ähnliche, z.t. sehr unterschiedliche strukturen aufweisen. legt man diese 2 zeichnungen jeweils in gedanken übereinander, so ergibt sich bei jeder gruppe immer wieder dieselbe rasterstruktur aus der einzelzeichnung. gezeigt wird eine kleine auswahl an möglichkeiten. der einheit des rasters ist also eine vielfalt von unterschiedlichen strukturen und formen immanent. sichtbar wird das z.b. bei der zerlegung in paare.

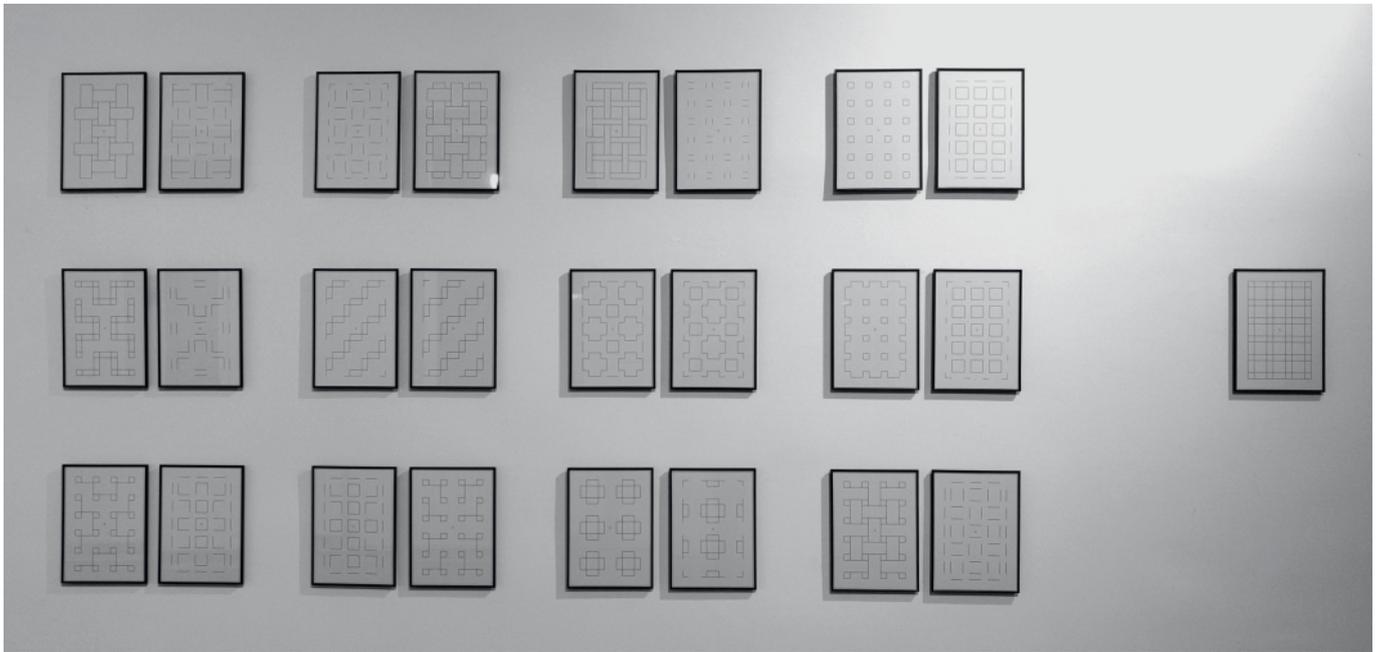
nr. 1.0



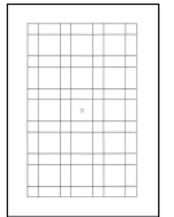
### 1 fineliner drawings

series: `diversity in unity`  
 fineliner on paper  
 nr. 1.0 and 1.1 a+b - 1.12 a+b  
 signed: tlp 2025

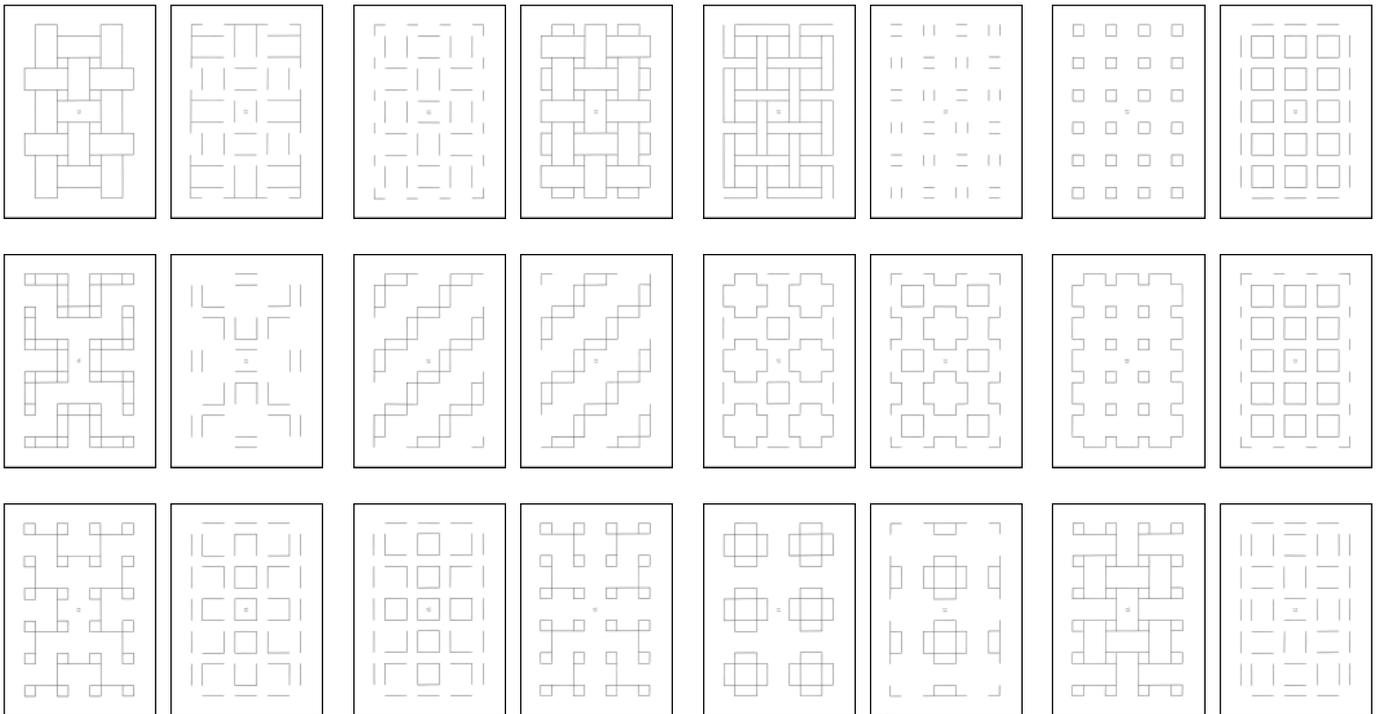
first you see a single drawing with a grid structure consisting of 4 vertical and 6 horizontal double lines, positioned in the right-hand area of the right-hand side wall. to the left, drawings are grouped in pairs, some of which have very similar structures, others very different. if you place the 2 drawings on top of each other in your mind, the same grid structure always results from the individual drawing in each group. a small selection of possibilities is shown. the unity of the grid is thus immanent in a variety of different structures and forms. this becomes visible when it is disassembled into groups of two.

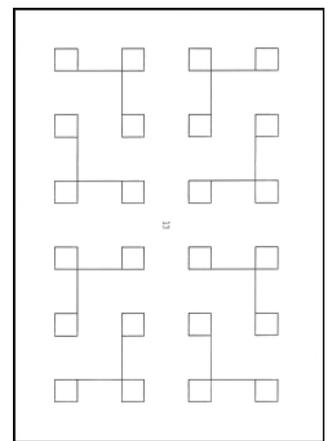
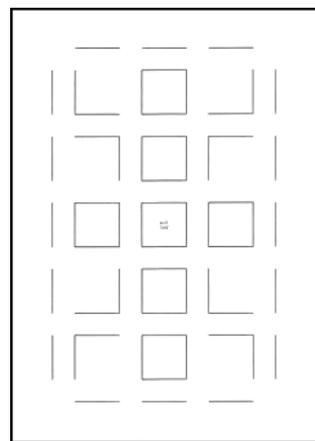
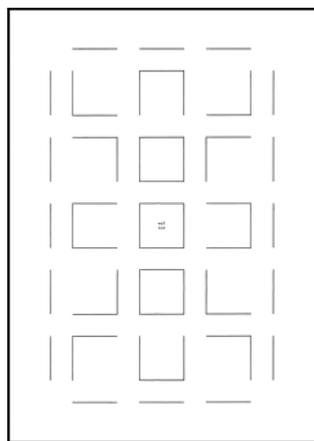
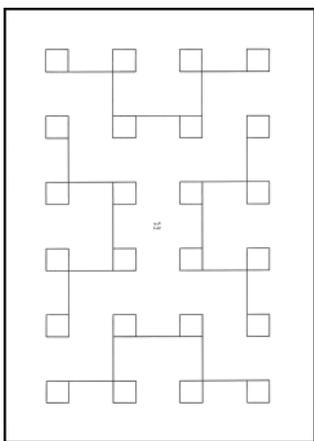
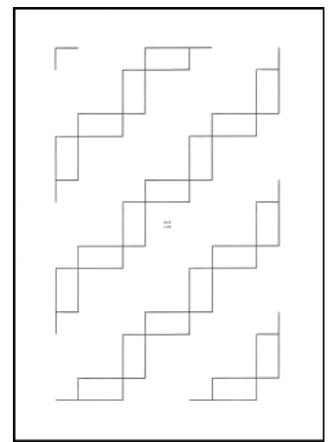
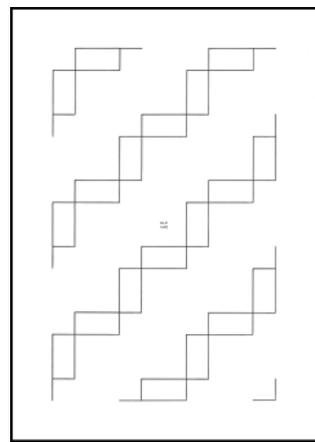
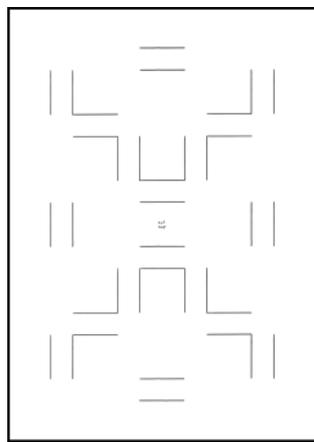
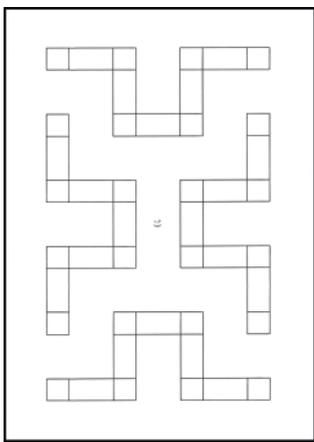
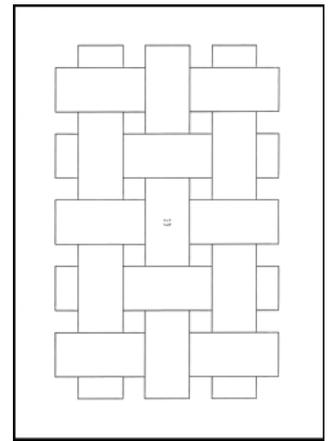
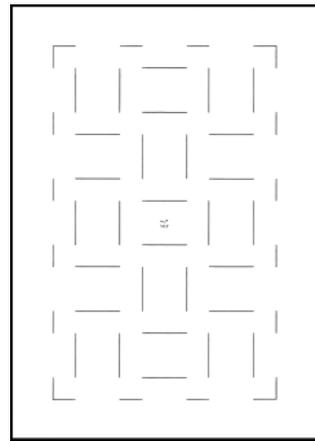
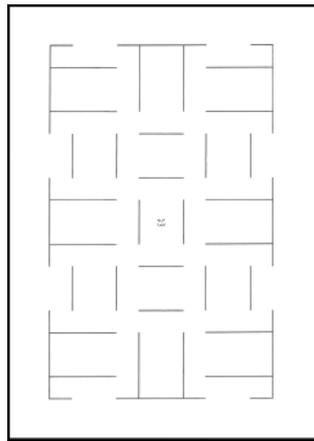
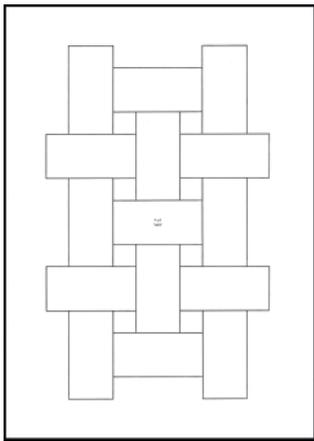
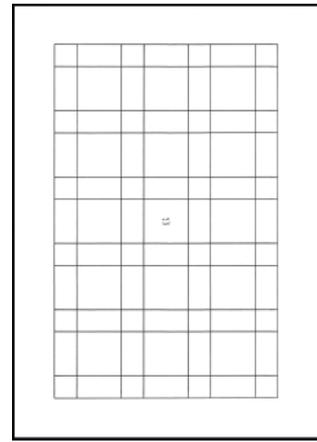
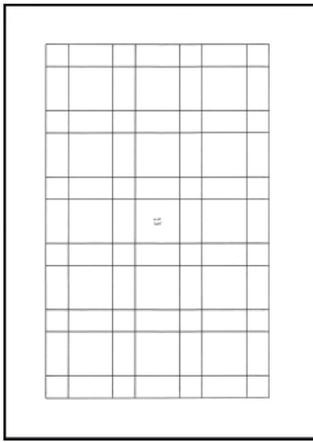


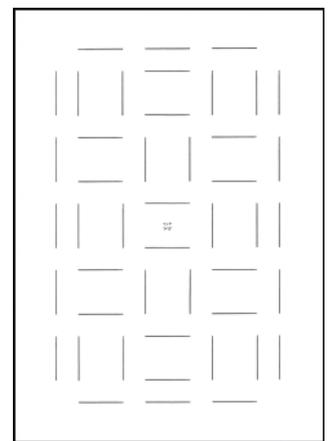
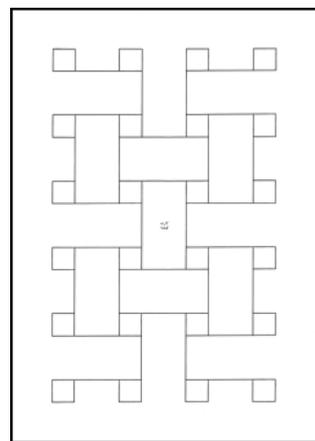
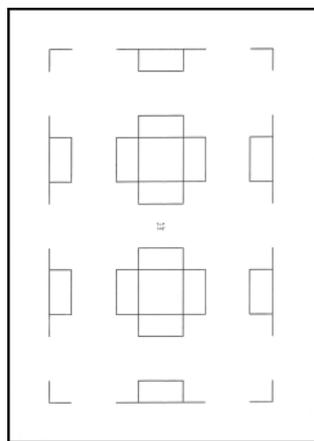
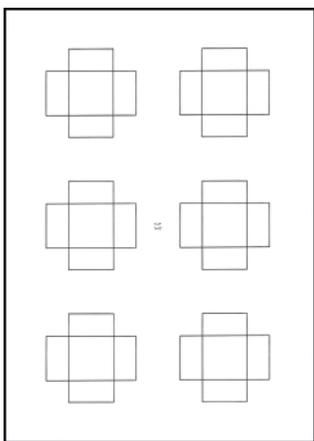
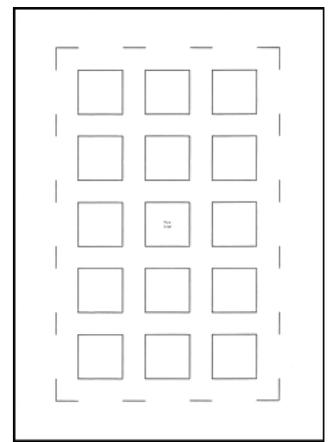
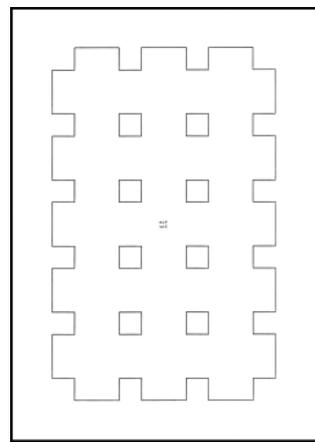
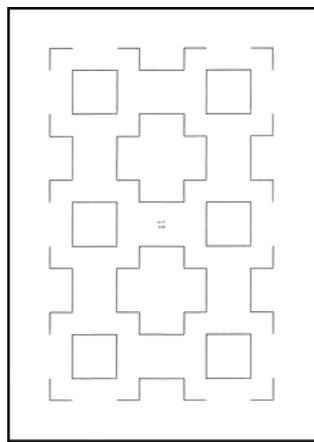
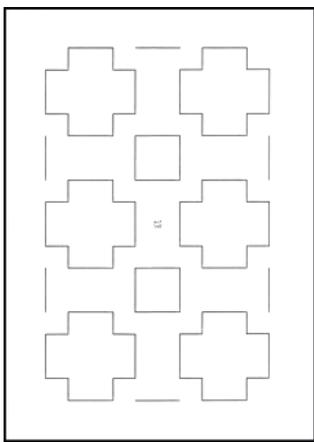
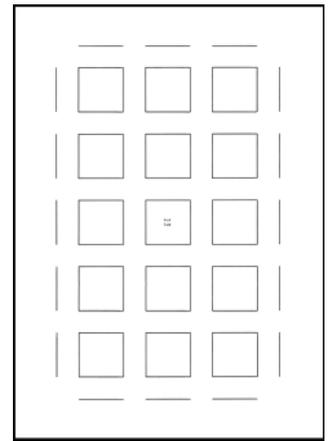
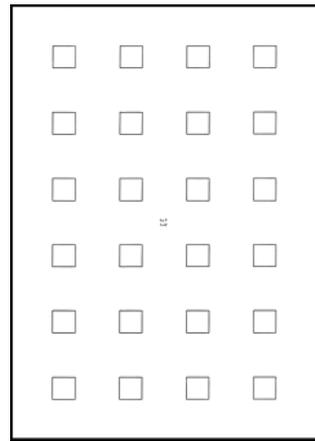
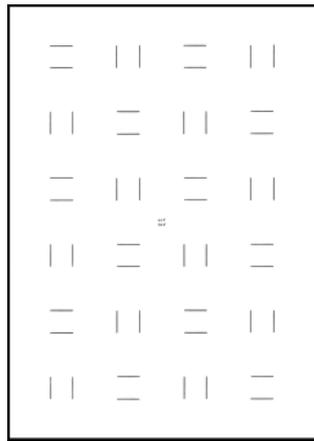
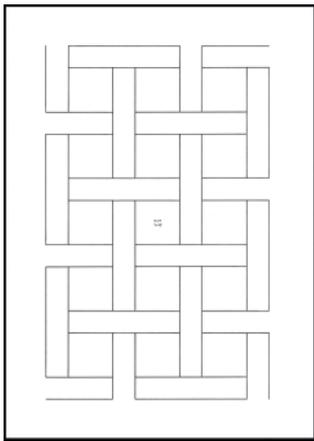
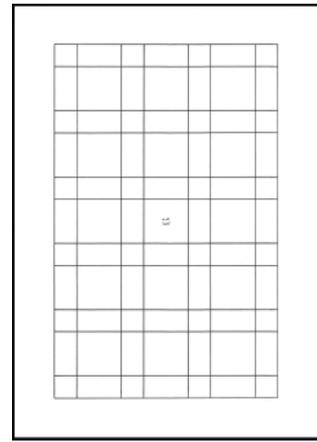
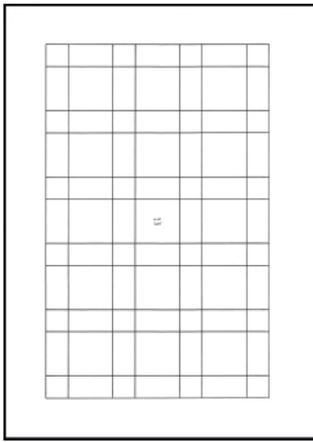
nr. 1.0



nr. 1.1 a+b - 1.12 a+b

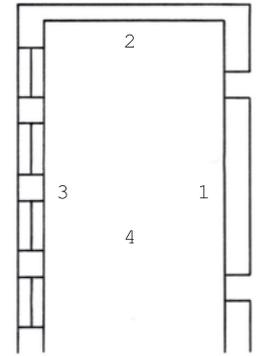








2



## 2 wandarbeit

`moving grid´ 2025

schwarzes iso-tape, maße: 178 x 288cm

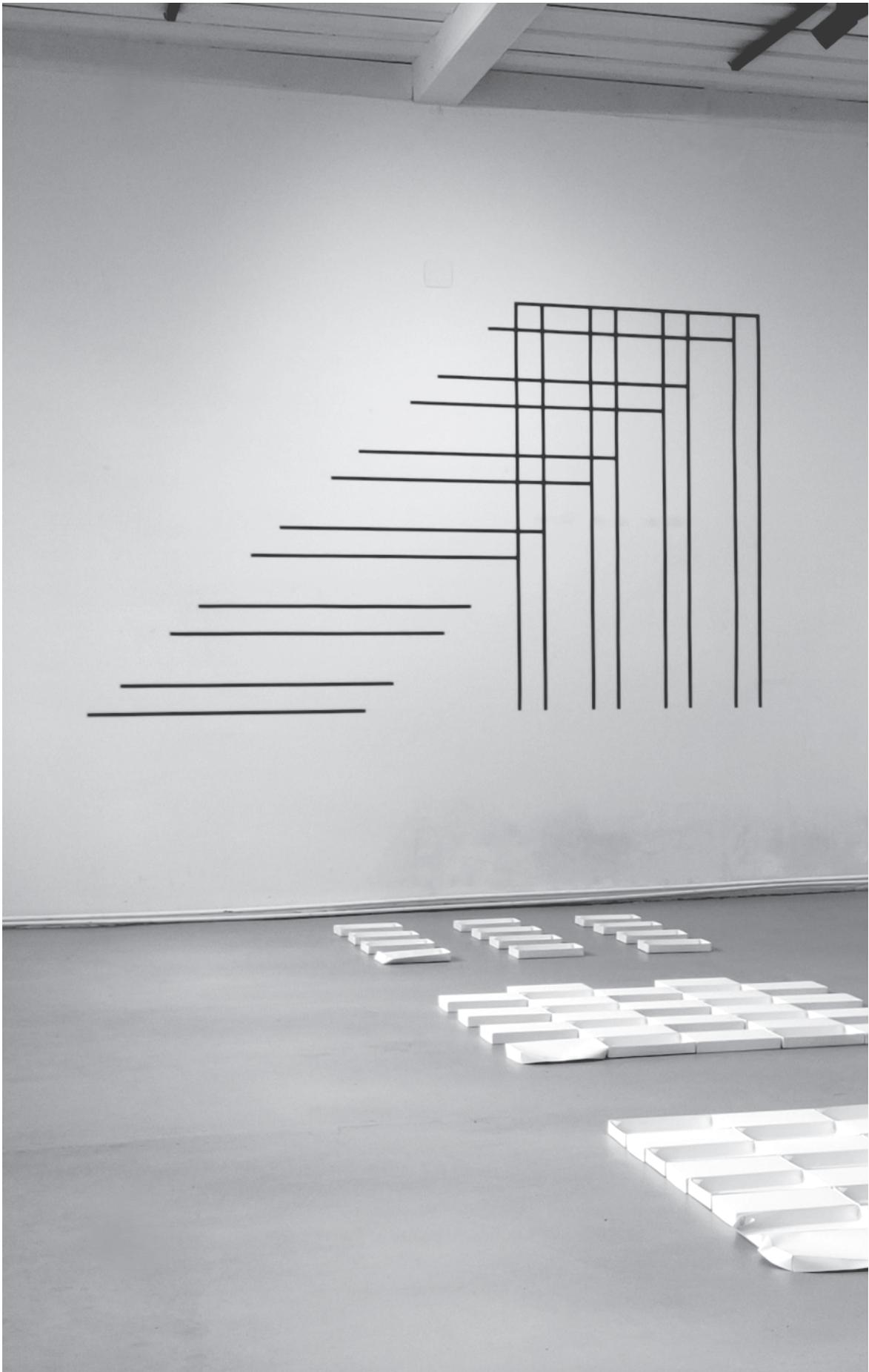
an der dem eingang gegenüberliegenden wand ist eine arbeit aus schwarzem iso-tape zu sehen mit dem titel: `moving grid´ (speziell für die ausstellung entworfen). sie nimmt die doppellinien der rasterzeichnung auf und skaliert sie auf die dimensionen der wand. die senkrechten linien sind, in derselben anordnung wie in der zeichnung, im rechten bereich der wand positioniert. die waagrechten linien breiten sich von oben treppenförmig nach links unten richtung fenster aus. die oberste linie behält die position wie auf der zeichnung, die darunterliegenden werden jeweils im rhythmus des abstandes zur nächsten senkrechten linie nach links versetzt. die darstellung kann als eine momentaufnahme aus dem prozess der zerlegung der rasterstruktur gesehen werden und bringt so ein bewegungsmotiv in die arbeit. dabei wird zusätzlich schematisch die bewegung des einfallenden lichtes durch die fenster links gespiegelt. die `starre´ rasterzeichnung interagiert so als `sich bewegende/zerlegende´ architekturartige intervention mit dem raum.

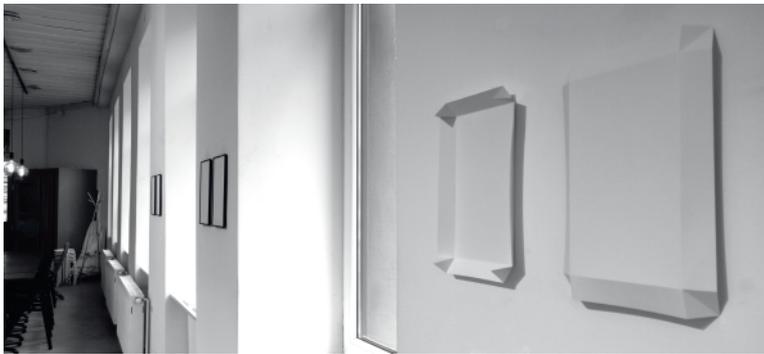
## 2 mural

`moving grid´ 2025

black iso-tape, size: 178 x 288cm

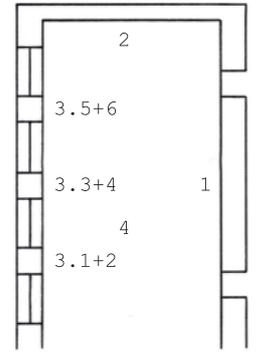
on the wall opposite the entrance is a work made of black iso-tape with the title: `moving grid´ (specially designed for the exhibition). it takes the double lines of the grid drawing and scales them to the dimensions of the wall. the vertical lines, in the same arrangement as in the drawing, are positioned on the right-hand side of the wall. the horizontal lines extend from the top towards the bottom left in the direction of the window. the uppermost line retains the same position as in the drawing, while the lines below it are shifted to the left according to the distance to the next vertical line. the depiction can be seen as a snapshot of the process of disassembling the grid structure and thus introduces a motif of movement into the work. the movement of the incident light through the windows on the left is in addition schematically mirrored. the `rigid´ grid drawing thus interacts with the space as a `moving/disassembling´ architecture-like intervention.





3.1+2 3.3+4

3.5+6



### 3 papiergravuren

serie: `gravur` gravur auf papier  
 maße: je 29,7 x 21 cm  
 nr. 3.1 - 3.6 jeweils signiert (mit einem  
 stichel auf gravurseite): tlp 2025

meine künstlerische praxis ist also geprägt von der selbstbeschränkung auf die gezeichnete linie auf papier im format din a4. bestehen die linien bisher stets aus schwarzem fineliner, habe ich bei diesen zeichnungen erstmals mit einem stichel linien ins papier graviert oder genauer gedrückt/gefaltet. die 2-dimensionale linie bildet so eine vertiefung und wird 3-dimensional. diese vertiefung birgt zusätzlich das potential, aus dem flachen papier mit präziser falte entlang des entstandenen falzes ein 3-dimensionales objekt zu erzeugen. gezeigt werden an 3 wänden zwischen den fenstern ein flaches papier mit falzlinien (3.1+2) und ein gefaltetes reliefartiges blatt (3.3+4) jeweils vorder- und rückseite. alle 4 sind gerahmt. 2 weitere gefaltete blätter (3.5+6) hängen als objekte an der wand. wie alle meine zeichnungen sind auch diese signiert, hier der arbeit entsprechend mit dem für die falze verwendeten stichel.

### 3 paper engravings

series: `gravur` engraving on paper  
 size: each 29.7 x 21 cm  
 no. 3.1 - 3.6, each signed (with a  
 graver on engraving side): tlp 2025

my artistic practice is thus characterised by the self-restriction to the drawn line on paper in a4 format. up to now, the lines have always been in black fineliner, but in these drawings i have engraved lines into the paper for the first time with a graver or, more precisely, pressed/folded them. the 2-dimensional line thus forms an deepening and becomes 3-dimensional. this deepening also harbours the potential to create a 3-dimensional object from the flat paper with a precise fold along the resulting fold line. shown on 3 walls between the windows are a flat sheet of paper with fold lines (3.1+2) and a folded relief-like sheet (3.3+4), front and backside. all 4 are framed. 2 further folded sheets (3.5+6) hang on the wall as objects. like all my drawings, these are also signed, in this case with the graver used for the folds.

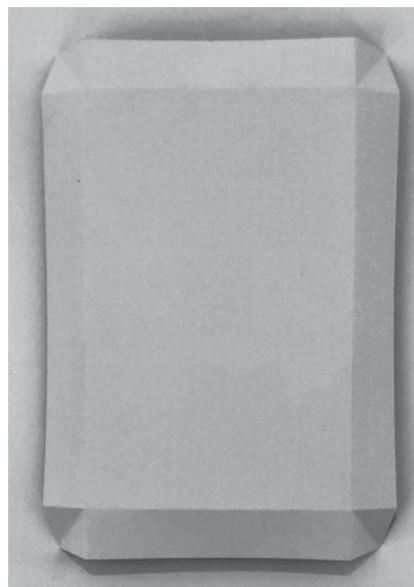
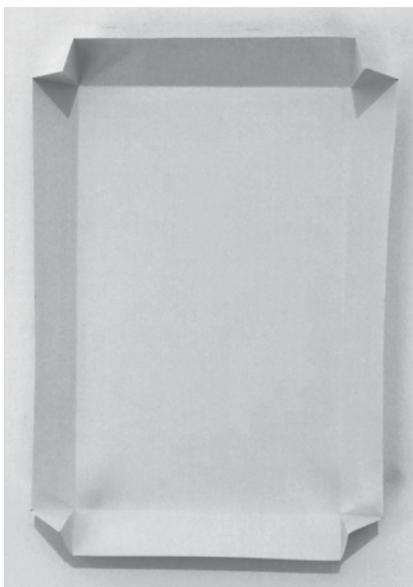
3.1+2

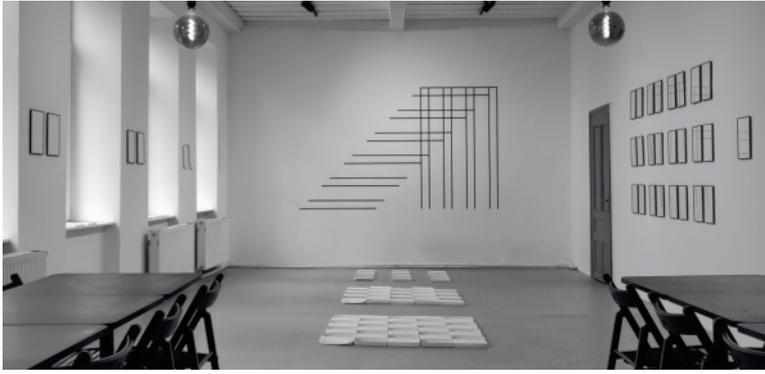


3.3+4

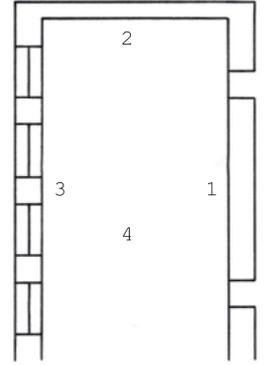


3.5+6





4



#### 4 rauminstallation/3 objektgruppen

die rauminstallation besteht aus 3 objektgruppen, die im hinteren bereich des raumes mittig am boden aufgelegt sind. alle objekte bestehen aus din a4 blättern, an den rändern gefaltet. die ecken sind jeweils fixiert mit einer gefalteten linie aus draht (büroklammer). diese dabei entstehenden `deckel` und `laden` - `lids and drawers 2025`, jeweils rechteckig, werden zu einem quadrat angeordnet in der 1. objektgruppe (8x5 blätter). die objekte werden dabei alternierend mit vorder- und rückseite aufgelegt. die 2. gruppe ist ebenfalls quadratisch und bildet eine einfache gitterstruktur aus 28 blättern. die alternierenden vorder- und rückseiten bleiben gleich, wie in objektgruppe 1. die 3. gruppe, ebenfalls als quadrat aufgelegt, wird gebildet aus den `fehlstellen` der 2. objektgruppe. alle 3 gruppen bilden quadrate von 120 x 120 cm und sind von der position auf die fenster (breite ebenfalls 120 cm) der linken seitenwand ausgerichtet. die vorgehensweise der anordnung der gruppen entspricht der vorgehensweise bei den fineliner zeichnungen. auch hier ergibt das gedankliche übereinanderlegen 2er diverser strukturen (hier gruppe 2 und 3) die einheitsstruktur (hier objektgruppe 1).

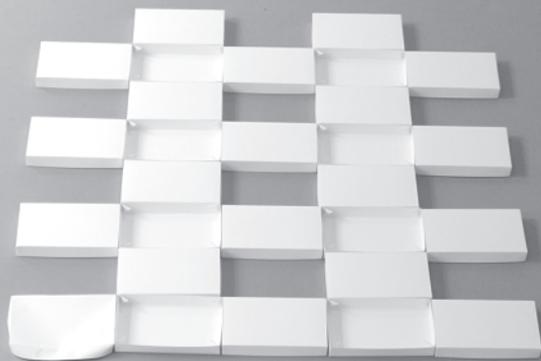
#### 4 room installation/3 object groups

the room installation consists of 3 groups of objects, which are placed in the centre of the floor at the back of the room. all objects consist of a4 sheets of paper, folded at the edges. the corners are each fixed with a folded line of wire (paper clip). these resulting `lids and drawers 2025`, each rectangular, are arranged to form a square in the 1st object group (8x5 sheets). the front and back of the objects are placed alternately. the 2nd group of objects is also square and forms a simple grid structure of 28 sheets. the alternating front and back sides remain the same as in object group 1. the 3rd group, also laid out as a square, is formed from the `missing parts` of the 2nd object group. all 3 groups form squares of 120 x 120 cm and are aligned with the windows (also 120 cm wide) of the left-hand side wall. the procedure for arranging the groups corresponds to the procedure for the drawings. here too, the conceptual superimposition of 2 different structures (here groups 2 and 3) results in the unitary structure (here object group 1).

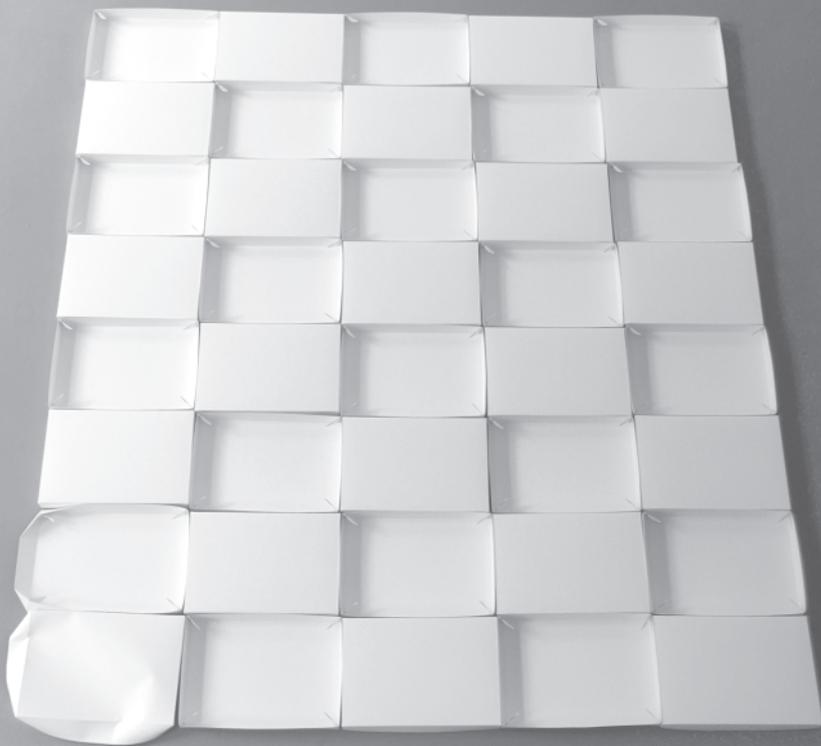
4.1



4.2

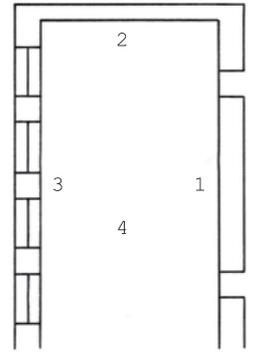


4.3





4

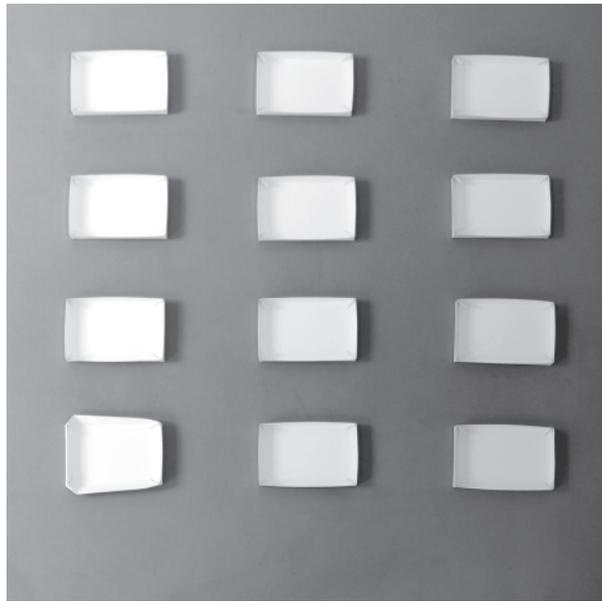


hinzu kommen noch weitere aspekte in dieser arbeit. von den akkurat gefalteten objekten fallen 4 wörtlich aus dem rahmen. sie sind durch krafteinwirkung von oben verformt. dies war eine bewusst getroffene intervention von mir, die jedoch den betrachter im unklaren lässt, ob sie gewollt herbeigeführt wurde oder ein 'unfall' war. nur durch lesen dieses textes entsteht klarheit. den genauen faltungen durch die hand wurden 'ungenau' faltungen durch meinen fuß gegenübergestellt. damit werden unter anderem fragestellungen zu konstruktion und dekonstruktion sowie themen zur autorenschaft aufgeworfen.

there are also other aspects to this work. 4 of the accurately folded objects literally fall out of the frame. they are deformed by force from above. this was a deliberate intervention on my part, but it leaves the viewer in the dark as to whether it was intentional or an 'accident'. only by reading this text will clarity emerge. the precise folds made by my hand are juxtaposed with 'inaccurate' folds made by my foot. this raises questions about construction and deconstruction as well as issues of authorship.



4.3 detail



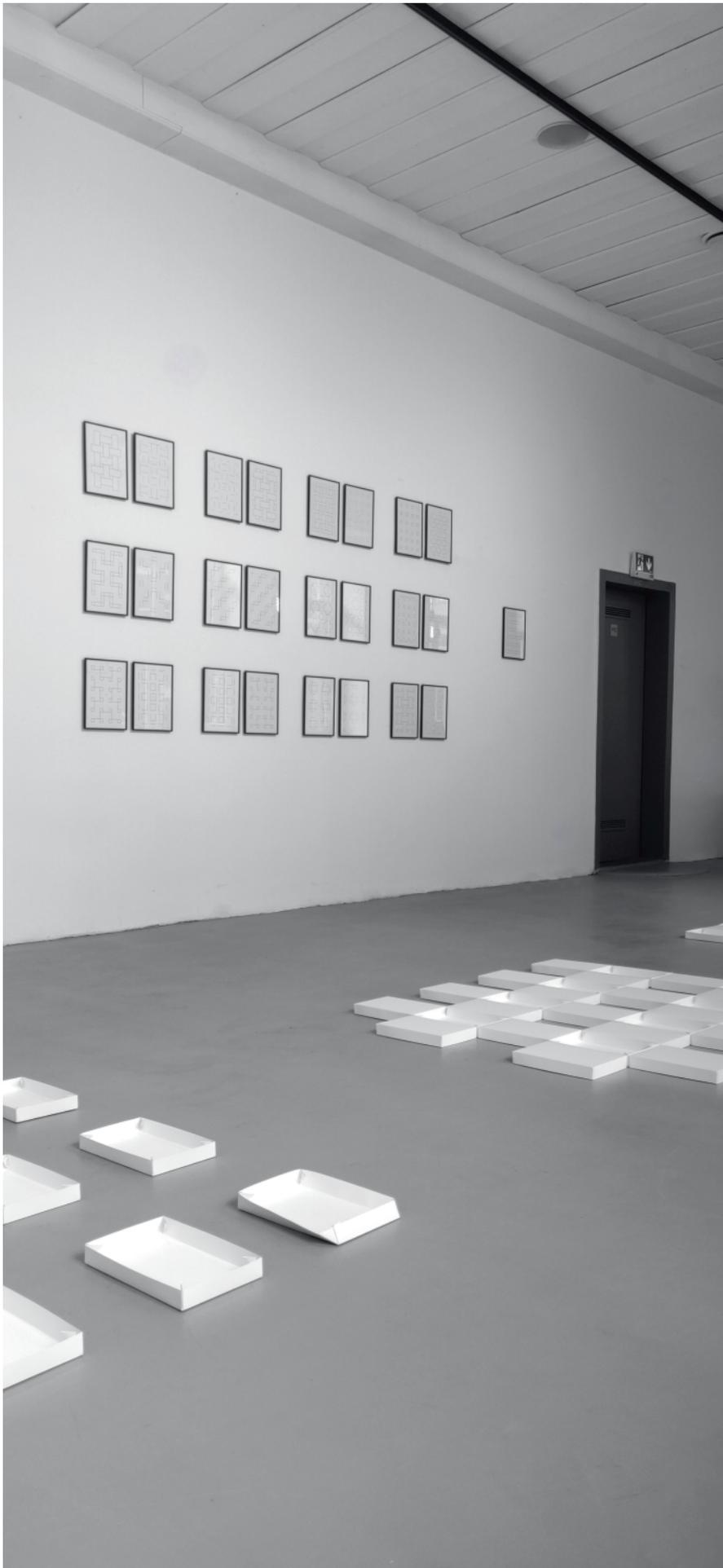
4.1

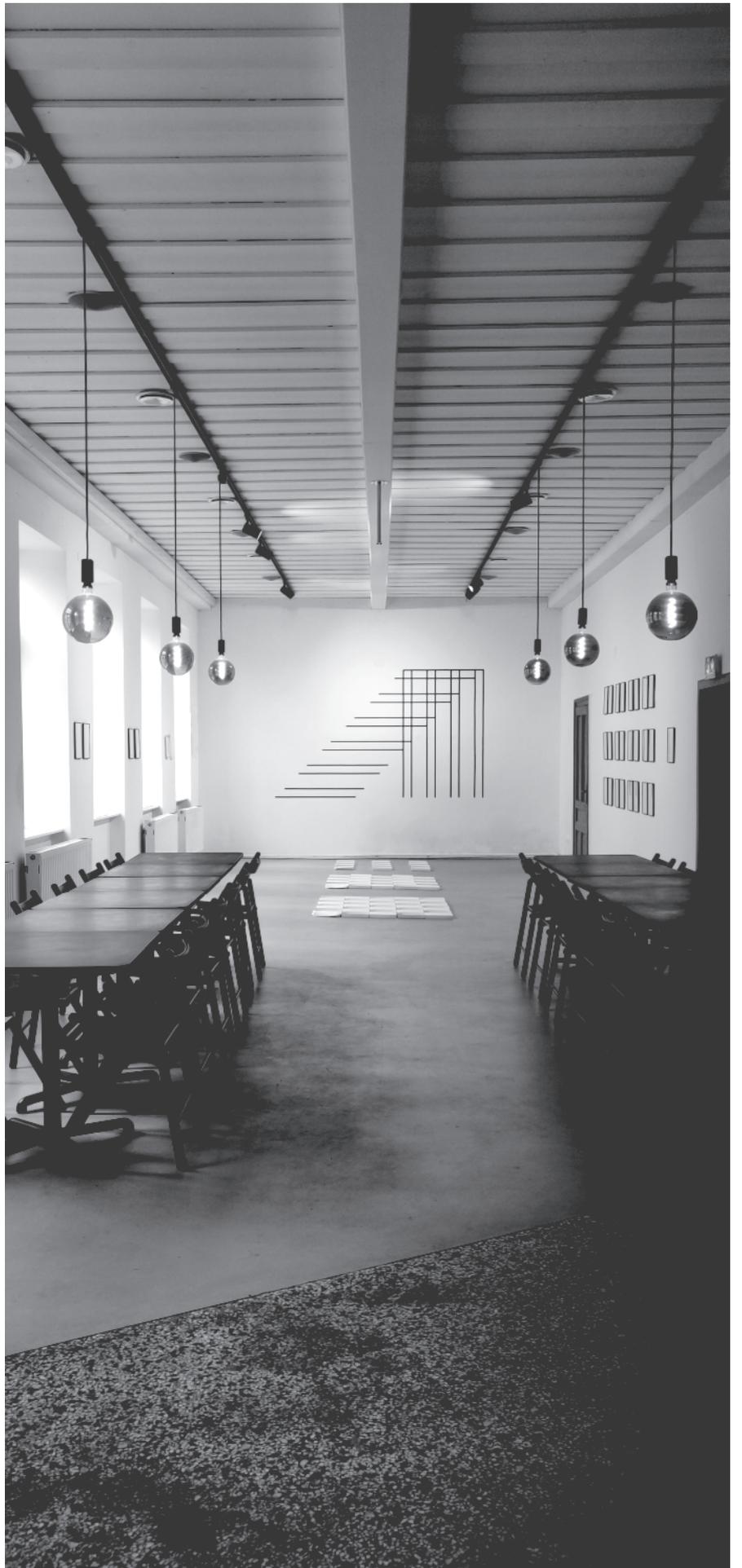


4.2



4.3





(c)

thomas  
laubenger-pletzer  
2025

performance als teil der finissage  
mittwoch 24. april 2025

performance as part of the finissage  
wednesday 24 april 20255

1. akt 1st act





2. akt 2nd act



letzter akt last act



ende end



performance vorher/nachher before/after





2025 (c) thomas laubenberger-pletzer

